

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Niedern Tauern (Wiesenegg auf dem Tauernpaß), das steierische Salzkammergut (Mitterndorf und Muffsee), manche Teile der Steiermark und Kärntens und so weiter.

Was vom deutschen Erzgebirge und vom Riesengebirge und vom Bayerischen Wald gesagt ist, gilt auch von den böhmischen Teilen.

Eines der schönsten Schneelaufgebiete Mitteleuropas sind die Karpathen. Die Ostkarpathen an der rumänischen Grenze, wo die deutschen Siebenbürgen wohnen und unser Interesse verdienen, habe ich als schneereiche, schöne Berge selbst kennen gelernt (Kronstadt). Von dem Hauptkamme der Karpathen, den galizisch-ungarischen Kampfstätten und dem Arbeitsgebiet der deutschen und österreichisch-ungarischen Schneelauftruppen im Winter 1914/15 sagte mir ein Offizier der Schneeschuhtruppe wiederholt: „Wenn ich zu Friedenszeiten schneelaufen will, dann gehe ich in die Karpathen!“ Mehr an Lob würde diese ihre Einschätzung nur abschwächen. Die Hohe Tatra ist übrigens für den Schneelauf längst entdeckt und durch vortreffliche Kur- und Gaststätten erschlossen (Tatra-Donnicz, -Füred und -Sceplac).

Und nun hinaus ins weiße, sonnige Reich, damit wir die Wunder des Winters am eigenen Leibe und im Herzen erleben! Hinaus auf flinkem Gleitholz zum herrlichsten Sport, von dem ein bedeutender Mann behauptet, daß nicht drei Wochen Frondienst, Konkurrenzkampf und Verhehung von links und rechts das wieder verderben können, was ein leuchtender Wintersonnentag auf Schneeschuhen Gutes, Vaterländisches und Erhebendes schenkt.

